

Adriatische Pteropoden¹

von

Prof. Dr. **Adolf Steuer** (Innsbruck).

(Mit 9 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 16. Juni 1911.)

I. Allgemeiner Teil.

Nur die schalentragenden Flügelschnecken unserer Adria dürfen als halbwegs gut bekannt angesehen werden, während unsere Kenntnisse von den adriatischen Gymnosomen noch als höchst dürftig bezeichnet werden müssen.

Die südliche Adria ist jedenfalls artenreicher als die nördliche, die allerdings (sonderbarerweise!) auch weit weniger gründlich erforscht worden zu sein scheint.

Die Artenarmut der Nordadria kam auch in den Fängen des »Rudolf Virchow« während unserer Planktonfahrt im Sommer 1909 deutlich zum Ausdruck. Wir waren ja nur an den Rand des nördlichen tiefen Beckens gekommen und hier fingen wir auch tatsächlich gleich eine bisher nur aus dem Südbecken (Gegend um Pelagosa) bekannte Art, nämlich *Cymbulia peroni* sowie eine zweite, für die Adria neue Art, *Hyalocylix striata*.

Cymbulia peroni wurde von uns beim Eiland Lucietta in großen Mengen gefischt: sie ist jedenfalls der auffallendste

¹ Die vorliegende Arbeit ist der fünfte Teil der Ergebnisse der auf dem Dampfer »Rudolf Virchow« der Deutschen zoologischen Station in Rovigno in den Jahren 1907 und 1909 unternommenen Planktonfahrten (siehe diese Sitzungsberichte, Bd. CXIX, 1910 [Steuer, Adriatische Planktoncopepoden], Bd. CXX, 1911 [Schröder, Über das Phytoplankton der Adria; Stiasny, Radiolarien aus der Adria; Steuer, Adriatische Planktonamphipoden]).

Für Materialsendungen und Auskünfte bin ich den Herren Direktor Langhoffer (Agram), Dr. Lehnhofer (Triest), Marchese Monterosato (Palermo) und Dr. Sturany (Wien) sehr zu Dank verpflichtet.